

Ambulante Dienste feiern 20. Geburtstag

Augusta-Pflegedienst blickt auf zwei Jahrzehnte zurück, in denen sich viel verändert hat

Ost. Zwei Jahrzehnte Dienst für kranke Menschen feiern in diesem Jahr die Augusta Ambulanten Dienste, die als einer der ersten Pflegedienste in Bochum begannen.

Der erste Juli 1994 war für sieben Menschen, 23 Patienten, sechs Autos und einen Computer ein bedeutender Tag. Von den Frauen und Männern der ersten Stunde sind noch vier „am Ball“: Christiane Breddemann, heute Pflegedienstleiterin, Melanie Schäfer, Bärbel Gall und Geschäftsführer Dr. Thomas Hulisz kümmern sich nach wie vor darum, dass die Kranken und Hilfsbedürftigen nicht nur in dieser Stadt rundum versorgt werden.

„Die Zahl unserer Patienten ist über die Jahre ebenso gestiegen wie die Zahl unserer Mitarbeiter und Autos“, bilanziert Hulisz. „Heute versorgen wir mit unseren 172 Kolleginnen und Kollegen sowie fast 100



20 Jahre – ein süßes Ereignis. Passend dazu verschenken die Mitarbeitenden der Ambulanten Dienste „Geburtstagschokolade“.

FOTO: PRIVAT

Autos in Bochum täglich nicht weniger als 820 Patienten.“

Augusta Ambulante Dienste hat die „Zentrale“ – wie schon vor 20 Jahren – in Linden an der Dr.-C.-Otto-Straße. Im Laufe der Jahre ist der

Pflegedienst stark gewachsen und hat inzwischen drei weitere Standorte hinzubekommen: in der Stadtmitte, in Hamme und in Langendreer. Hulisz: „Und im Herbst eröffnen wir auch eine Sozialstation in Höntrop.“

„Pflege ist enorm vielseitig und mit den Jahren sehr vielschichtig geworden“, sagt Christiane Breddemann. „Neben der Grundpflege, die sich auf Hygiene und Körperpflege bezieht, und der medizinischen Behandlungspflege bieten wir seit längerer Zeit auch Palliativpflege und Psychiatrische Pflege an.“ Der Aufwand vor allem für häusliche Pflege am Ende des Lebens sei groß, „aber eine äußerst wichtige Facette unserer Arbeit“.

Eine eigene Kurzzeitpflege in Bochum-Linden versorgt Menschen, deren Angehörige eine kurze Auszeit benötigen. Das Angebot von Augusta Ambulante Dienste umfasst aber nicht nur einfache Betreuung, sondern auch die besondere Demenzbetreuung. Man vermittelt z.B. auch hauswirtschaftliche Hilfen oder 24-Stunden-Kräfte und vieles mehr.